

## Vorwort

**Magersucht** oder Anorexia nervosa, **Fettsucht** oder Adipositas und **Ess-Brechsucht** oder Bulimia nervosa sind ernste Erkrankungen. Die Magersucht kennzeichnet sich durch schwer gestörtes Essverhalten, extremes Untergewichtigkeit, Störung des Körperbildes, erhöhten Bewegungsdrang und permanenter gedanklicher Beschäftigung mit Gewicht und Kalorien. Die Ess-Brechsucht zeichnet sich durch Heißhungerattacken mit nachfolgendem Erbrechen und daraus resultierenden massiven Störungen des Körperhaushaltes aus. Alle sind Erkrankungen mit erheblichen sozialen, psychischen und körperlichen Folgen, die das Leben deutlich einschränken und umso ernster genommen werden müssen, weil offensichtlich immer noch nicht ausreichend bekannt ist, dass in der Entwicklungszeit 50 bis 60 % Mädchen und zunehmend auch Jungen Diätversuche machen wobei 5 bis 10 % eine anorektische oder bulimische Phase durchlaufen. Die Sterberate von 10 bis 12 % macht den Ernst deutlich. Circa 7 % der Kinder sind adipös mit oft gravierenden Spätfolgen.

Die Erkrankungen sind behandelbar oder sogar heilbar, wenn sie rechtzeitig einer qualifizierten Behandlung zugeführt werden. Die Einweisung in eine Klinik sollte das letzte Mittel der Wahl sein; vielmehr können zuerst die Angebote von Beratungsstellen bzw. ambulanter Therapien in Anspruch genommen werden.

Um für sich oder sein Kind, Schüler, Mitschüler oder Freundinnen die Sorge in diesem Bereich auszusprechen, sich zu informieren oder Hilfsangebote zu erfahren, wenden Sie sich bitte an die Beratungsstelle.

## Forum Essstörungen

- wenn Sie Informationen zu diesem Thema möchten
- wenn Sie Ihre Sorge über Angehörige, Freunde oder Schutzbefohlene mitteilen möchten
- wenn Sie weiterführende Hilfen oder Unterstützung suchen
- wenn Sie sich über therapeutische Möglichkeiten informieren wollen

möchten wir gerne Ihre Anlaufstelle sein.

Sie können uns von Montag bis Freitag zwischen 10 und 12 Uhr und dienstags zwischen 17 und 19 Uhr anrufen, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Auch Schulen bieten wir unsere Unterstützung an. Wir koordinieren Fortbildungen und Veranstaltungen zu diesem Thema mit anderen Institutionen aus dem Arbeitskreis Forum Essstörungen.

**Forum Essstörungen**  
**Beratungsstelle im Gesundheitsamt**  
**der Stadt Oldenburg**  
**Rummelweg 18**  
**26122 Oldenburg**

**Telefon: 0441-235-8630**  
**E-Mail:**  
**[Silvia.vonDueffel@stadt-oldenburg.de](mailto:Silvia.vonDueffel@stadt-oldenburg.de)**

**Herausgeber:** Stadt Oldenburg (Oldb), Der Oberbürgermeister,  
Gesundheitsamt / **Stand:** November 2008

# Beratungshilfen



**Forum Essstörungen**  
**Beratungsstelle im**  
**Gesundheitsamt**

Weitere Institution mit Beratungsangeboten	Schwerpunkt und Zielgruppe im Bereich Essstörung
AOK – Die Gesundheitskasse ..... 0441/96 12 64 615 oder 96 12 64 611	Psychosoziale Beratung für AOK-Versicherte Ernährungsberatung
BeKoS - Beratungs- und Koordinationsstelle ..... für Selbsthilfegruppen 0441/88 48 48 / Mo., Mi., 15 - 19 Uhr; Di. – Fr. 9 - 12 Uhr	Beratung und Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige; Begleitetes Gesprächsgruppe bei Essstörungen
Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und ..... Lebensfragen 0441/9 80 76-0	Beratung für Jugendliche, Eltern und Familien
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. .... 0441/9 49 09 07	Ernährungsberatung für alle Bürgerinnen und Bürger
Fachstelle Sucht für Beratung, Behandlung, ..... Prävention und Suchtkranke Bloherfelder Straße 7, 0441/7 20 51	Beratung bei Essstörungen mit einer zusätzlichen stofflichen Abhängigkeit (Alkohol, Medikamente)
Fachstelle Sucht und Suchtprävention ..... Alexanderstraße 17, 0441/8 35 00 Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr; Mo., Do. 14 - 16 Uhr	Prävention, Beratung, Behandlung suchtmittel- konsumierender Menschen und deren Ange- hörigen; Schwerpunkt illegale Drogen
Familienberatungsstelle der AWO ..... 0441/97 37 70 / Mo., Mi. 8.30 - 12 Uhr; Di., Do. 13 - 16.15 Uhr	Therapieangebote für Kinder und Jugendliche; Beratung der betroffenen Eltern; Familientherapie
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie ..... 0441/403-20 92	alle kinder- und jugendpsychiatrischen Krankheitsbilder
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder ..... und Jugendliche 0441/88 57 16 / Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr; Mo. - Do. 14 - 18 Uhr	Beratung für Jugendliche, Erwachsene, Eltern und Familien
Schulpsychologische Beratung ..... 0441/9 49 98-35 oder -31 / Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr	Klärungshilfe für Eltern, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler
Sozialpsychiatrischer Dienst der Stadt Oldenburg ..... 0441/235-86 63 / Mo. - Do. 8 - 12 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr; Fr. 8 - 12 Uhr	Beratung für Erwachsene
Praxis für qualifiziertes Gesundheitsmanagement ..... und Suchtfragen 0441/7 70 59 53	Prävention und Beratung suchtmittelkonsumierender Menschen und ihre Angehörigen

## PsychotherapeutInnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeu- tInnen...

führen in eigener Praxis Psychotherapien durch. Sie arbeiten mit Kindern und Jugendlichen und ggf. mit deren Eltern bzw. mit Erwachsenen. Adressen erhalten Sie über die Krankenkassen oder über die kassenärztliche Vereinigung.

In den ersten 5 Sitzungen geht es um die diagnostische Abklärung, Wahl der psychotherapeutischen Methode (Verhaltenstherapie, Psychoanalyse, tiefenpsychologisch fundiert), ob Langzeit- oder Kurzzeittherapie und die Entstehung eines vertrauensvollen Arbeitsbündnisses als Grundlage der Therapie.

Wird eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse, -versicherung oder eine Beihilfestelle angestrebt, muss sie in dieser Zeit von dem Versicherten in Zusammenarbeit mit dem Psychotherapeuten oder der Psychotherapeutin beantragt werden. Für den Patienten entstehen nur die Kosten der Praxisgebühr.

In Beratungsstellen können ebenfalls Psychotherapien durchgeführt werden. Teilweise können Kosten entstehen.